



Grenzüberschreitende Nachbarschaft im Dreiländereck braucht *Nachbarsprache von Anfang an!*

Dr. Regina Gellrich

Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa)

Görlitz, 17.11.2017

TRAWOS-Novembertagung 2017, Regionalforum I



Warum?



Europäische Perspektive



Grenzregionen sind Gebiete, in denen der europäische Integrationsprozess am positivsten wahrgenommen werden müsste – die Realität sieht anders aus.



Würden nur 20% der derzeitigen Hemmnisse für grenzüberschreitende Zusammenarbeit abgebaut, so würde das BIP in den Grenzregionen schon um 2% steigen.

(Quelle: Mitteilungen der Europäischen Kommission

„Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen“ COM(2017) 534 vom 20.09.2017)

Handlungsansatz: Förderung der Mehrsprachigkeit



Grenzregionen brauchen Menschen, die in der Lage sind mit den Nachbarn „auf Augenhöhe“ zu kommunizieren, erfolgreich zusammenzuarbeiten und die Region **gemeinsam** mit den Nachbarn zukunftsfähig zu gestalten.

- Grenzkompetenz nach Raasch → **Euregiokompetenz**
- Grenzregion → „**Gemeinschaftsregion**“



Gleichzeitig eröffnen sich Menschen mit nachbarsprachigen und interkulturellen Kompetenzen **Berufs- und Lebensperspektiven** (nicht nur) in der Grenzregion.

Potenzial: Grenzregion als besonderer Lernort



Nachbarsprache ist hier im **Alltag**, in der **authentischen** Begegnung, Kommunikation und Interaktion mit Muttersprachler/innen erleb- und erlernbar.

Nachbarsprachige Bildung



Erlernen einer Fremdsprache!

Potenzial: Frühstart bereits in Familie und Kita



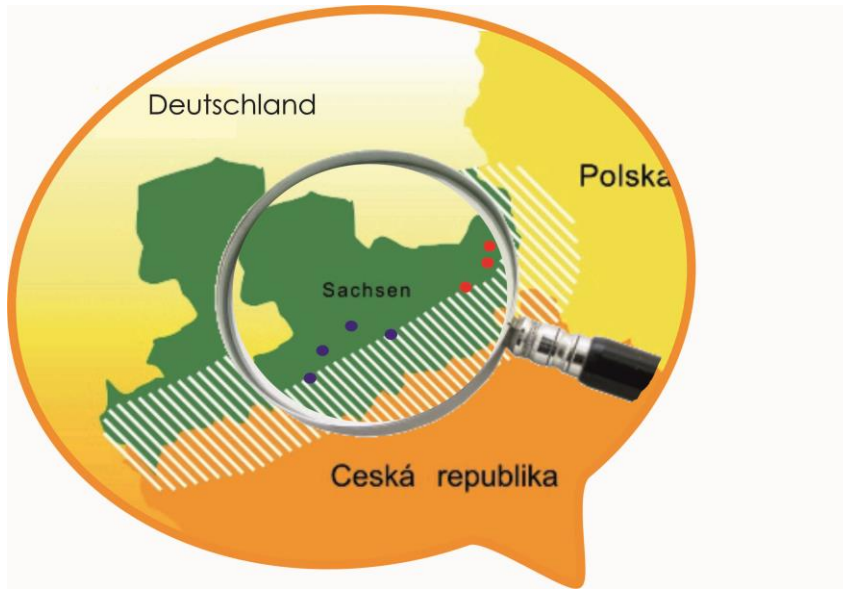
Förderung der **kindlichen Entwicklung** insgesamt
(Hirnentwicklung, Flexibilität ...)



Grundsteinlegung für **erfolgreiche Bildungs- und Sprachlernbiografien**



Prävention gegen Vorurteile, Stereotype ...,
für Toleranz, Offenheit ..., die auch auf das gesamte
familiäre Umfeld ausstrahlt



Wo stehen wir in Sachsens Grenzregionen?



4 Euroregionen (seit 1991/92)



2016/17:

Nachbarsprachige
Bildungsangebote in

- ca. 50 Kitas
- 35 Grundschulen
(Unterricht / AG / GTA)

25 Jahre grenzüberschr. Bildung



Fremdsprachenunterricht
Polnisch/Tschechisch:

2006/07: 2764 Schüler

2016/17 : 5218 Schüler

Schulpartnerschaften (2016/2017):

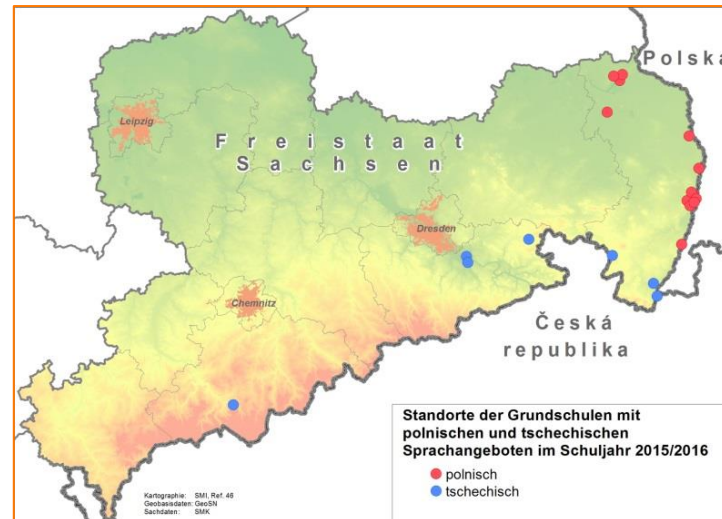
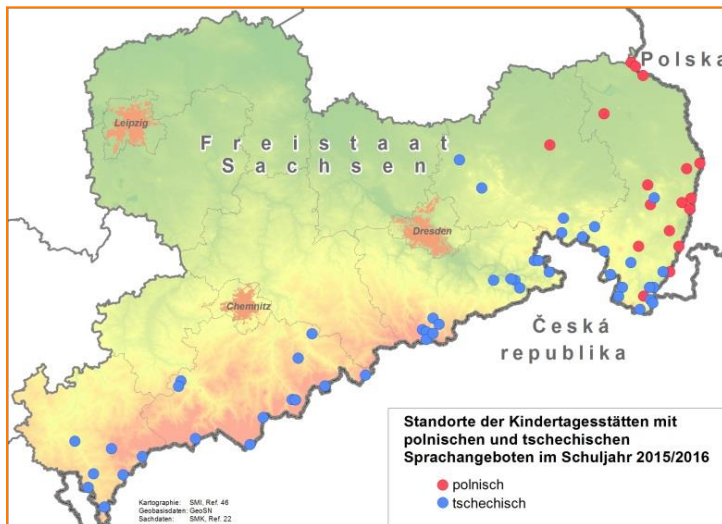
mit Tschechien: 87 Schulen – Platz 1

mit Polen: 79 Schulen – Platz 2



25 Jahre grenzüberschr. Bildung

- Nachbarsprachige Bildungsangebote sind noch keine Normalität in den sächsisch-polnisch-tschechischen Grenzregionen.
- Durchgängiges Nachbarsprachenlernen, beginnend in der Kindertagesstätte, ist nur punktuell möglich.





Daran sollten wir arbeiten:



Impulse für unsere Dreiländerregion



Entwicklung eines Selbstverständnisses als „Gemeinschaftsregion“

- **gemeinsam** mit unseren polnischen und tschechischen Nachbarn
- auf Basis einer **ganzheitlichen** Sicht, die Bildungs- und Regionalentwicklung verknüpft und Akteure ressortübergreifend vernetzt
- durch wirkungsvolle **Kommunikation** nach innen und außen, die die Spezifik und die Potenziale der Region und damit auch den Mehrwert nachbarsprachiger Bildung sichtbar **macht** (Begrifflichkeiten überdenken, mehrsprachige Ausschilderung im öffentlichen Raum, Medien ...)
- ...

➔ **Grenzüberschreitendes Regionalmarketing**

Impulse für unsere Dreiländerregion



Entwicklung und Umsetzung **regionaler Bildungs- / Sprachlernkonzepte**, die die spezifischen Möglichkeiten der „Gemeinschaftsregion“ berücksichtigen und durchgängige Bildungslinien ermöglichen

- Voneinander lernen - best practise **verstetigen, transferieren und weiterentwickeln**
 - **bildungsbereichsübergreifende Zusammenarbeit vor Ort**
 - **grenzüberschreitende / mehrsprachige Angebote fördern**
 - adäquate **Rahmenbedingungen** (z. B. Einsatz von Muttersprachler/innen ...) einfordern
 - ...
- ➔ **Strategieentwicklungsprozess in 10/17 gestartet**

Best practise: „Frankreich-Strategie“ des Saarlandes



Dachmarke → Entwicklung des Saarlandes als europäische Referenzregion als Brücke zwischen Deutschland und Frankreich


Mehrsprachigkeitsstrategie → Entwicklung des Saarland zu einer leistungsfähigen multilingualen Region deutsch-französischer Prägung → Saarland als einziges mehrsprachiges Bundesland der BRD

Binnen-Strategie (Stärkung der Frankreich-Kompetenz im Land) und **Außen- und Kommunikationsstrategie** (Vermarktung der saarländischen Frankreich-Kompetenz nach außen)

FAZIT:

Drei Länder – Vier Sprachen

Mit diesem Alleinstellungsmerkmal
können und sollten wir noch mehr
wuchern!





Mehr erfahren?



Kontakt



**Nachbarsprache
von Anfang an!**

Sächsische Landesstelle für
frühe nachbarsprachige Bildung

c/o Landkreis Görlitz, Schul- und Sportamt
Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz

Tel.: 03581-663-9307

Mail: nachbarsprachen.sachsen@kreis-gr.de

www.nachbarsprachen-sachsen.eu



Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



**Děkuji Vám
za pozornost!**

**Bardzo
dziękuję za
Państwa
uwagę!**

**Ahoj!
Cześć!**

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Auf
Wiedersehen!**

